

128/163-165

- 1) *Das Namenmaterial des vorliegenden Rodels wurde mit dem vom Mai! 1712 - s. Zurlaubiana AH 126/189 - und dem vom August 1712 - s. ebenda AH 127/115 - verglichen und gegebenenfalls ergänzt und orthographisch angeglichen. Der Junirodel konnte bislang nicht beigebracht werden!*
- 2) 3)

AH 128, 274-283 - Blatt 282^v und 283^r leer

164

1642 [Mai 3.] *"uff erfindung S. Crucis"* A

SCHREIBEN VOM [GERICHTSHERRN DER HERRSCHAFT BUONAS], HEINRICH LUDWIG VON HERTENSTEIN, AN [DEN] AMMANN [VON STADT UND AMT ZUG], BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

*"Jch hab nit wöllen underlassen, damit den hr. frünttlich Zebitten, was ich noch wegen bewüsten gscheffts¹ sol, ettw[a]z gedult Zettragen, dann ich mich Zeabrichtung so baldt beflissen wil, und ichs Zwegen bringen kann, albereidt bschechen wäre, wann mir nit anders in wäg gwachssen, Zu demme wo einer ettw[a]z inzenemen, die Zit die betzalung kümmerlich gadt, wegen der thüre dz gelt zimlich verschloffen, wo das gelt hinghören möcht, biten der H. vermelden und mich entschuldigen welle, den hr. Nachpuren auch allen guten fründen und nachpuren mich verpflichten w[a]z ich kan Zedienen uns damit Got und **Mariae** wol bevelchende ... "*

- 1) *Dabei dürfte es um einen Streit von Gerichtsleuten der Herrschaft Buonas mit der Stadt Zug gegangen sein, s. etwa Zurlaubiana AH 133/2.*

Original - AH 128, 284

165

[1750?] A

NOTIZEN [VON ABBÉ BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN BEZÜGLICH DES MÜTTERLICHEN ERBS VON GARDEHPTM. UND LIEUTENANT GÉNÉRAL BEAT FRANZ PLAZIDUS ZURLAUBEN]

"12 fache ducaten a 56 gl.